

Interpellation Jürg Caflisch, SP, Baden, vom 21. September 2010 betreffend Passagierfrequenzen in den Bahnhöfen Aarau, Baden, Brugg und Lenzburg

Text und Begründung:

Die SBB hat in den letzten Jahren die Bahnkapazitäten (Infrastruktur und Transportmenge) stetig ausgebaut. Der Kanton Aargau, als doch nicht ganz unwichtiger Mittellandkanton mit einem überdurchschnittlichen Bevölkerungswachstum, hat davon unterdurchschnittlich profitiert. Einzelne Verbindungen (z. B. Baden/Brugg nach Basel) und Anschlussverbindungen (in Basel nach Deutschland, Aarau/Olten Richtung Jurasüdlinie) haben sich sogar verschlechtert.

In der soeben in die Vernehmlassung gegebenen Planung der SBB für 2030 soll der Kanton Aargau zwar mit einem möglichen Heitersbergtunnel bedient werden. Allerdings sind auch in der Region Baden/Brugg keine Verbesserungen vorgesehen und in Aarau sind ab 2013 von der SBB Streichungen von direkten Schnellzugshalten geplant.

Ich möchte deshalb den Regierungsrat anfragen:

1. Wie hoch sind die Passagierfrequenzen in den Bahnhöfen Aarau, Baden, Brugg und Lenzburg?
2. Wie haben sich die Frequenzen in den letzten Jahren entwickelt?
3. Wie stehen die Passagierfrequenzen dieser Städte im nationalen Vergleich da?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat mit der von der SBB beabsichtigten Verschlechterung des Angebotes für den Kanton Aargau umzugehen? Ist der Kanton bereit, sich bei der SBB für eine bessere Berücksichtigung der Anliegen des Kantons einzusetzen?

Mitunterzeichnet von 16 Ratsmitgliedern